



- Der Einbau der Profile (Grundelemente P60N und Folienklemmschienen KS13/15 bzw. FKS13/15) erfolgt in der Regel so, dass die Oberkante der Folienklemmschienen bündig zur späteren Oberfläche liegt. Die spezielle Profilform ermöglicht, die Anzahl und die Position der Verankerungselemente dem jeweiligen Bauvorhaben und dem vorhandenen Untergrund anzupassen. Radien können ab ca. 3 m geformt werden.
- Notwendige Profilkürzungen werden mit einer Handeisensäge schnell und einfach vorgenommen. Dabei ist auf einen sauberen Schnitt im Bereich der Führungs- und Folienklemmschiene zu achten.
- Der gesamte Einbau sollte, um ein ansprechendes Endresultat zu erzielen, gewissenhaft und genau erfolgen.

Einbauvariante mit Beton-/Erdankern

- Die Beton-/Erdanker (PBA40/60) werden in die Führungsschiene der Grundelemente eingeschoben. Pro laufenden Meter sind abhängig von den geplanten Radien und weiteren baulichen Gegebenheiten ca. 6 Stück Beton-/Erdanker vorzusehen. Eine versetzte Anordnung ist grundsätzlich möglich, jedoch abhängig von der individuellen Randgestaltung.
- Radien können ab ca. 3 m geformt werden. Dabei ist zu beachten, dass sich die Aufnahmenut, welche für die Klemmschienen benötigt wird, nicht verengt. Dies kann durch das Einbringen von ca. 3,5 mm starker Pappe, Kunststoff, Holz etc., die nach erfolgtem Einbau wieder entfernt werden muss, erreicht werden.
- Die in das Grundelement geschobenen Anker werden in den noch weichen, abbindenden Beton bis zum Markierungswulst eingeschoben. Danach sind sie waagrecht auszurichten. Ein Einbetonieren der im Vorfeld fixierten Grundelemente ist ebenfalls möglich.
- Bevor die Folie geklemmt werden kann, muss der Beton vollständig ausgehärtet sein.

Einbauvariante mit Profilankern 90°

- Die Profilanker (PVA40/60) werden in die Führungsschiene der Grundelemente seitlich eingeschoben. Je nach Untergrund und Bauform sollten mind. 6 Stück Anker pro laufenden Meter verwendet werden. Das Profil einschließlich der Profilanker wird dann auf den planen, waagerechten Untergrund, die untere Tragschicht, gemäß Bauplan in Form und Länge gestellt. Die Befestigung erfolgt mit Stahl-Erdnägeln (EN18/23ST) in der Tragschicht, mit Schrauben und Dübeln bei Betonfundamenten oder mit Spezialkleber (WFB310) bei glatten und festen, staubfreien Unterbauten.

Einbau der Folienklemmschienen in die Grundelemente

- Die Folie muss auf der Beckenseite vollständig und gründlich eingebaut sein. Spannungen dürfen am Folienrand nicht entstehen. Bei Verwendung von Vlies unter der Folie darf dieses nicht in bzw. über die Nut der Grundprofile herausragen. Es wird empfohlen, das Becken vor Anbringen der Folienklemmschienen zu befüllen.
- Die Folie sollte glatt und ohne Falten und Knicke ausreichend (mind. 5 cm) über die Grundelemente gelegt werden. Bei Folien über 0,5 mm sollte diese nicht doppelt zwischen dem Grundelement und der Folienklemmschiene liegen. Es kann auch ein längerer Überstand hergestellt werden, wenn die Folie auf der Außenseite nach unten gelegt und fixiert werden soll.



Seite 2 zum Einbauhinweis für Omniflex® aqua

- Anschließend werden die Folienklemmschienen in die Nut der Grundelemente mit einem Kunststoff- oder Gummihammer eingeschlagen. Hierbei sollte die Folienklemmschiene an einer Seite beginnend und unter Zuhilfenahme eines die Oberfläche schützenden und die Schlagkraft verteilenden Hilfsstücks (Holz ca. 10 cm lang) eingeschlagen werden. Kräftige Schläge auf die Folienklemmschiene, die sich nicht auf eine Länge von ca. 10 cm verteilen, können unter Umständen die Folienklemmschiene verformen.
- Die Grundelemente können zusätzlich miteinander fixiert werden, indem die Folienklemmschienen mit einem Versatz von ca. 50 mm eingearbeitet werden.
- Nach vollständiger Fixierung des Beckenrands kann die überstehende Folie auf der Außenseite entfernt oder nach unten gedrückt und fixiert werden.

